Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

25.4.1875 (No. 112)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 112. Erstes Blatt. Sonntag den 25. April **1875.**

3.1.

Bekanntmachung.

Die Wahrnehmung, daß die Vorschriften über die Entrichtung der **Stempelgebühren** bezw. die Verwendung der **Stempelmarken** vielfach nicht gehörig beobachtet werden, veranlaßt uns, zur Belehrung des Publikums in Nachstehendem auf den wesentlichsten Inhalt jener Vorschriften aufmerksam zu machen.

I.

Stempelgebühren sind zu **entrichten:**

A. von den Parteien in **bürgerlichen Streitsachen** (einschließlich der Ehestreitigkeiten);

B. zu allen Eingaben von Privatpersonen in **Civilstaatsverwaltungs-** und **Polizeisachen,** welche von den Bezirksämtern oder **höheren Behörden** zu erledigen sind.

II.

Die Stempelgebühren **betragen:**

A. **In den Fällen I A.**

1. Für **Eingaben** jeder Art, auch für Eingaben oder Denkschriften, welche bei einer mündlichen Verhandlung übergeben, für außergerichtliche Verhandlungen, welche dem Gerichte zur Entscheidung vorgelegt werden, für Beweisartikel und Fragstücke:
   von jedem Bogen oder weniger:
   bei dem **Amtsgericht 50 Pfennig,**
   „ „ **Kreisgericht 1 Mark,**
   „ „ **Appellationsgericht 1 Mark 50 Pfennig,**
   „ „ **Oberhofgericht 2 Mark.**
2. Für **Vollmachten, Beweisurkunden, Beilagen** jeder Art:
   von jedem Bogen oder weniger:
   10 Pfennig.

B. **In den Fällen I B.**

1. Für schriftliche **Eingaben** jeder Art, auch für Eingaben oder Denkschriften, welche bei einer mündlichen Verhandlung übergeben werden:
   für jeden Bogen oder weniger:
   50 Pfennig;
2. Für **Vollmachten, Beweisurkunden** und **Beilagen** jeder Art:
   für jeden Bogen oder weniger:
   10 Pfennig.

III.

1. Die Entrichtung der Stempelgebühren geschieht durch Verwendung von **Stempelmarken,** soweit nicht für einzelne Orte von Urkunden die Verwendung gestempelter **Impressen** vorgeschrieben ist.
2. Es sind eingeführt:
   Stempelmarken im Werthbetrage von
   10 Pfennig, Farbe gelb,
   20 „ „ braun,
   50 „ „ blau,
   1 Mark, „ grün,
   2 „ „ roth.
3. Der **Verkauf** der Stempelmarken erfolgt für den auf denselben ausgedrückten Geldbetrag durch die von der Steuerverwaltung mit der Abgabe derselben beauftragten **Steuererheber,** ausnahmsweise auch durch andere, durch die Großh. Steuerdirection hiezu ermächtigte Personen.
   Die betreffenden Bezugsstellen werden in den Amtsverkündigungsblättern bekannt gemacht.
4. Die Verwendung der Stempelmarken geschieht in der Weise, daß auch jedes mit Stempel zu versehende Schriftstück der Stempelpflichtige die Stempelmarken in dem vorgeschriebenen Werthe und zwar **für sämmtliche Bogen und Beilagen auf der ersten Seite des ersten Bogens oben,** jedoch stets auf dem unbeschriebenen Theil des Bogens aufklebt.
   Unganze Stempelmarken oder solche Marken, welche aus mehreren Theilen zusammengesetzt sind, es mögen solche von derselben Marke herrühren oder nicht, auch solche, welche in irgend einer Weise mit Vermerken versehen sind, haben keine Gültigkeit.
   Ebenso ist die Verwendung von Postfreimarken (Briefmarken) oder von Wechselstempelmarken des Reichs an Stelle von badischen Stempelmarken unzulässig.

IV.

Zu allen stempelpflichtigen Eingaben an Staatsbehörden darf nur Papier in dem Format von 33 Centimeter Höhe und 21 Centimeter Breite für den beschnittenen Bogen verwendet werden.

V.

Wer die Stempelgebühr nicht oder nicht vollständig entrichtet, hat den fehlenden Betrag und nebstdem das Doppelte desselben als Stempelbuße zu erlegen. Letztere muß für jede Eingabe und deren Beilagen mindestens 50 Pfennig betragen.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über das Papierformat und die Art der Markenverwendung werden von Ordnungsstrafen im Betrag von 50 Pfennig getroffen.

Karlsruhe, den 3. April 1875.

Großh. Ministerium der Finanzen.
(gez.) Ellstätter. (gez.) Glock.

Bekanntmachung.

Die ledige, volljährige Luise Bronn von hier wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 11. v. M. im Sinne des L.R.S. 499 verbeistandet. Als Beistand wurde Schuhmachermeister Julius Oberst von hier aufgestellt.

Karlsruhe, den 19. April 1875.
Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen: Marienstraße 17, 2. Stock.

Orcans Bon. Affichent

3.2.

Versteigerung
von Porzellan- und Glaswaaren nebst einer Ladeneinrichtung.

Mittwoch den 28. d. Mts. und den folgenden Tag,
jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Langenstraße 215 (Eingang Karlsstraße) folgende Porzellan- und Glaswaaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Kaffee- und Theeservice, Torten- und Kuchenplatten, Waschtischgarnituren, Suppenschüsseln, Gemüseplatten, Auflaufformen, Haushaltungstöpfe, Einsatzgeschirre, Kaffee-, Milch- und Rahmkannen, Senfmenagen, Bier- und Liqueurservice, feine und ordinäre Biergläser, Früchteschaalen, Hyacinthengläser, Windlichter, Wasserflaschen, farbige Blumentöpfe und Vasen, neusilberne Eß- und Kaffeelöffel, lackirte Kaffeebretter, Wasserleitungsröhren, Wasserclosets, Pissoirs, Abtrittstrichter, Bidets, Nachttöpfe und verschiedene Steingutwaaren. Ferner **eine schöne Ladeneinrichtung,** bestehend in 3 Glaskästen mit Schubladen, 2 Auslagegestelle, mehrere Fachgestelle mit 2 bis 4 Abtheilungen, 2 Ladentische mit Aufsätzen und theilweiser Verglasung, 1 Theeschrank mit Zinn ausgelegt, mehrere Etagères, 1 große Parthie Magazinschäfte von Latten, endlich ein eiserner Kochherd, 1 Stoßkarren, 1 eiserner Säulenofen und verschiedene andere Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Ladeneinrichtung ist so gut wie neu, elegant und fast für jedes Geschäft geeignet und wird am Donnerstag den 29., Nachmittags 2 Uhr, ausgeboten.

Karlsruhe, den 19. April 1875.

F. Knab, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 10,953. Unter O.-Z. 186 des Gesellschaftsregisters wurde heute die Firma „Steindecker & Straus" eingetragen. Theilhaber dieser seit dem 15. d. M. dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Kauflente David Steindecker von Wertheim z. Zt. hier und Salomon Straus von Külsheim z. Zt. hier. Beide Vertreter haben volles Vertretungsrecht.

Salomon Straus ist mit Röschen Schlesinger von Mergentheim verehelicht. Nach dem Ehevertrag d. d. Mosbach, 13. Mai 1869 ist die Gütergemeinschaft Seitens jedes Gatten auf den Einwurf von 25 fl. beschränkt.

Karlsruhe, den 22. April 1875.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Ackerverpachtung.

Von den Gewannen Steinfeld I, II, III, Seefeld I, II, Schmalzäcker und Remisenäcker des Kammergutes Gottesau werden etwa 29,6 Hektar auf Martini d. J. pachtfrei und es werden dieselben

Donnerstag den 29. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Schwanen zu Rintheim in öffentlicher Versteigerung auf weitere 9 Jahre wieder verpachtet werden.

Karlsruhe, den 21. April 1875.

Großh. Domänenverwaltung.

Ofenreinigung.

2.2. Das Reinigen und Schwärzen der Oefen und Kochherde in den Garnison-Anstalten zu Karlsruhe, Durlach und Ettlingen soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden

am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung (ehem. Kadettenhaus), woselbst die Bedingungen vorher einzusehen sind, vergeben werden, wozu einladet

Die Garnison-Verwaltung zu Karlsruhe.

Bekanntmachung.

2.2. Das Geschäft des Naßaufziehens in den Schullocalen des hiesigen Gymnasiums, welches wöchentlich ein- bis zweimal, sowie das Aufwaschen und Reinigen der sämmtlichen Schulräume, Gänge, Fenster 2c. desselben Gebäudes, welches jährlich ein- bis zweimal zu geschehen hat, soll an hiezu vereigenschaftete Personen gegen angemessene Belohnung vergeben werden.

Anmeldungen zur Uebernahme dieser Geschäfte sind bei dem Gymnasiumsdiener Schlenker, Bismarckstraße Nr. 7, abzugeben.

Karlsruhe, den 20. April 1875.

Verwaltungsrath des Gymnasiums.

Bekanntmachung.

2.2. Der Aushub und die Abfuhr des Inhaltes der Aborte des hiesigen Gymnasiums (Bismarckstraße Nr. 7) soll vergeben werden.

Anmeldungen dazu sind bei dem Gymnasiumsdiener Schlenker im Gebäude selbst innerhalb 8 Tagen abzugeben.

Karlsruhe, den 20. April 1875.

Verwaltungsrath des Gymnasiums.

Ankündigung.

2.1. Auf Antrag der Betheiligten: Herren Hof-Pflästerermeister Schweizer, Kohlenhändler Werntgen, Maurermeister Billing und Schlossermeister Stelz dahier wird am

Donnerstag den 29. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

durch den Unterzeichneten in dessen Geschäftszimmer (Herrenstraße 38 parterre) nachbeschriebenes Grundstück öffentlich versteigert:

ein Bauplatz in der westlichen Kriegsstraße dahier, 75' Front auf 198' Tiefe, einerseits neben dem Hause Nr. 79 der Kriegsstraße, andernseits neben dem gemeinschaftlichen Eigenthum der Obengenannten gelegen,

und werden hiezu Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Versteigerungsbedingungen auf meiner Kanzlei eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 23. April 1875.

Der Großh Notar.
Stellvertreter:
W. Braun, Referendär.

Versteigerung einer großen Zimmermaler- und Tüncheinrichtung sammt Farbwaarenlager.

Schmidt Sohn

Am Mittwoch den 28. April 1875,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Amalienstraße 22 nachbeschriebene, zum Zimmermaler- und Tünchergeschäft gehöriger Einrichtungsgegenstände und Vorräthe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

circa 500 Kilo abgelagertes Leinöl und sonstige Oele, 1 großer Vorrath feiner u. ordinärer Maler- und Tüncherfarben, 2 Faß Zinkweiß, 1 Faß Bleiweiß, circa 100 Kilo verschiedene Lacke, 2 Farbmühlen, 7 Platten mit Reiber, 4 Staffeleien, 1 Anzahl Bürsten und Pinsel, Arbeitstische, 3 Farbenschränke mit Schubladen und Fächer, 25 große und kleine Leitern, 6 Doppelleitern, Häng- und Gerüstböcke, 1 Parthie Gerüstbretter, 1 große Parthie Gerüststangen, 1 Brückenwaage, 1 Balkenwaage mit Gewicht, 1 geschlossener Handwagen, 1 Pritschenwagen, mehrere Kübel, Oelständer, Züber, Farbgeschirre 2c. 2c.,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Farben frisch sind und die Versteigerung mit denselben anfängt.

3.2. **Löffel,** Waisenrichter.

Grünwinkel. Hausversteigerung.

*2.2. Die Erbin der verstorbenen Frau Keßler läßt ihr Wohnhaus mit Einfahrt, 3 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, mit einem Blumengarten vor und einem Gemüsegarten hinter dem Hause, mit Hausacker und Bleichplatz, an die Alb stoßend, im Ganzen 224 Ruthen Flächenraum,

Donnerstag den 29. April,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus öffentlich versteigern.

Dasselbe würde sich gut eignen für einen Pensionär, sowie auch für jeden Geschäftstreibenden.

Die Einsicht kann jeden Tag genommen werden und sind die Liebhaber freundlich eingeladen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Akademiestraße 36 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich wegen Versetzung zu vermiethen. Näheres Langestraße 136 im Laden.

*3.2. Kriegsstraße 104 ist wegen Versetzung der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche sammt Zugehör, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen.

2.2. Kronenstraße 24, **Ecke der Langenstraße,** ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, nebst Zugehör, mit Balkon, Wasser- und Gasleitung, auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im Laden. L. J. Ettlinger

— Luisenstraße 11, zunächst der Ettlinger Landstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer und Keller, an eine ruhige und ordnungsliebende Familie auf den 32. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

2.1. Schützenstraße 16, nahe der Ettlinger Landstraße, ist eine mit Glasabschluß versehene hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit 5 auf die Straße gehenden Fenstern, Küche, Speicherkammern, Kellerraum, Holzstall und Antheil an der Waschküche auf 23. Juli zu vermiethen. Wasser- und Gasleitung eingerichtet. Näheres parterre.

*3.2. Schützenstraße 59 ist eine Wohnung (Bel-Etage) mit 5 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung 2c. auf 23. Juli zu vermiethen. — Daselbst rückwärts sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche 2c. auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen dortselbst parterre.

3.2. Sophienstraße 65 (Sommerstrich) ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und im 2. Stock eine solche von 4 Zimmern, sowie zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit aller Zugehör auf 23. Juli vermiethen. Näheres Leopoldstr. 13.

— Viktoriastraße 8 ist im Seitenbau eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, 2 Mansarden (Gas- und Wasserleitung), mit Aussicht in den Garten und auf die Straße, auf 23. Juli zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

4.2. Auf 23. Juli ist der 2. Stock des Hauses Kriegsstraße 139, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Küche, mit Beigabe von 2 Kellern, Magd- und Speicherkammer, zu vermiethen. Als Annehmlichkeiten besitzt die Wohnung eine hübsche Veranda, sowie Gas- und Wasserleitung. Das Nähere beim Eigenthümer im untern Stock.

— Eine elegante Wohnung von 8 bis 9 Zimmern und sonstiger Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß, ist im 3. Stock auf 23. Juli zu vermiethen und können auf Wunsch im 2. Stock 2 weitere Zimmer abgegeben werden. Näheres Langestraße 56 im Laden.

— Wegen Wegzug ist Viktoriastraße 8 der 2. Stock, bestehend in einem Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Antheil am Waschhaus (Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß), sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen.

Sofort zu vermiethen:

Kriegsstraße 38 (gegenüber dem grünen Hof):
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten.

Langestraße 156:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der
3.2. **Rheinischen Baugesellschaft.**

* Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, anstoßender Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Zirkel 26 im 2. Stock.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon eines nach der Straße geht, nebst Küche, Kammer und Zugehör ist auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfragen alte Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Mansardenwohnung zu vermiethen.
— An eine einzelne Dame sind zwei schöne Mansardenzimmer nebst Küche mit Herdeinrichtung und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen Zu erfragen Sophienstraße 34 im untern Stock.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Steinstraße 25 sind sogleich oder bis 1. Mai 2 schöne, unmöblirte Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer.

* Ein fein möblirtes Zimmer im zweiten Stock, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Fasanenstraße 8 im zweiten Stock links.

* Amalienstraße 10 sind im zweiten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

* Amalienstraße 20 sind auf den 23. Juli im Vorderhaus zwei unmöblirte Zimmer zu vermiethen; auf Verlangen auch Mansarde und Kellerraum.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist zu vermiethen: Viktoriastraße 19 im dritten Stock.

Wohnungs-Gesuch.
*3.2. Ein Beamter (Wittwer) sucht zum sofortigen Bezug eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten im Bahnhofstadttheile. Offerten mit Preisangabe unter A. B. sind bei Hrn. Jung zu den 4 Jahreszeiten abzugeben.

Kneiplokal-Gesuch.

*2.1. **Eine Corpskneipe für 20—30 Personen wird auf 1. Mai zu miethen gesucht. Kneiplokal parterre, am liebsten in einer Bierbrauerei. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.**

Dienst-Anträge.

*3.3. Gesucht wird ein Mädchen zur Verrichtung häuslicher Arbeiten auf sogleich. Näheres Marienstraße 23 im 3. Stock.

3.2. Ein solides Mädchen, welches einen kleineren feineren Haushalt selbstständig leiten kann, gut zu kochen versteht, die vorkommenden häuslichen Arbeiten gründlich besorgt, wird auf 1. Juli zu engagiren gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen **W. Gutekunst.**

Gärtnerstelle.
*3.2. Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, welcher besonders Gemüse- und Obstbau versteht, kann am 1. Mai eine selbstständige Stelle erhalten. Näheres Stephanienstraße 29 in Karlsruhe.

Tüncher-Gesuch.
*2.2. Drei tüchtige Tüncher finden sogleich Beschäftigung bei
Carl Fritz, Akademiestraße 24.

Haushälterin-Gesuch.
*3.2. Es wird für Karlsruhe zur Unterstützung der Hausfrau eine tüchtige Haushälterin gesucht; dieselbe soll protestantischer Confession sein und womöglich eine gute Schulbildung genossen haben. Offerten vermittelt das Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.
* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Nähen und Putzmachen erlernt hat, auch die Zimmerarbeit versteht, sucht alsbald eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 37.

Beschäftigungsgesuch.
* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißnähen gut bewandert ist, sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Zu erfragen Leopoldstraße 14 a im vierten Stock.

3.3.
Liegen geblieben
in einer Droschke, die Dienstag Abend ½9 Uhr vom Bahnhof nach der Schützenstraße 54 benützt wurde, ein großer Reisetepptich (sog. Plaid).
Gegen gute Belohnung abzugeben bei Louis Müller, Friedrichsplatz 11.

Lokalveränderung u. Geschäftsempfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum Karlsruhe's und Umgegend die ergebene Anzeige, daß die

Mehlhalle und das Landesprodukten-Geschäft en gros & en detail
von
Max Maisch

nunmehr **Lammstraße 3,** nächst dem Zirkel, sich befindet.

Vortheilhafte Geschäftsverbindungen setzen mich in Stand, den verehrlichen Consumenten von **Mehl** und Hülsenfrüchten ꝛc. bei Abnahme jedes beliebigen Quantums En-gros-Preise zu sichern.

Mein Bestreben wird sein, nur schöne und gute Waare zu führen und empfehle daher mein Lager in **Mehl-** und **Landesprodukten** einer gefälligen Abnahme bestens und sehe zahlreichem Zuspruch entgegen.

Max Maisch,
Mehl- und Landesprodukten-Geschäft,
Lammstraße 3.

4.3.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter, gewesener Zuschneider im Hause des Herrn Hermann Haas hier, macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er nun auf hiesigem Platze die Schneiderei auf eigene Rechnung betreiben wird.

Mit elegantem und naturgemäßem Schnitt und streng gewissenhafter Bedienung empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens

J. P. Ruvina, Tailleur,
in Herrn Hemberle's Badanstalt (früher Römischer Kaiser).

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

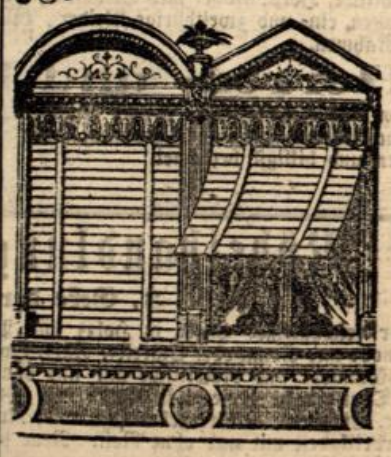
Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß sie das seither von den Fräulein Geschw. **Oppenheimer** betriebene **Kunstwascherei-Geschäft** übernommen hat und empfiehlt sich im Waschen von Herren- und Damenkleidern, Woll- und Seidenstoffen, Tüll, Tarlatan, Spitzen, Federn, Handschuhen, Schirmen, Tischdecken und Shawls ꝛc. Indem dieselbe geehrtes Publikum um geschätztes Zutrauen bittet, sichert sie bei billigen Preisen pünktliche und rasche Bedienung zu.

Frau Emilie Rothschild,
83 **Waldstraße** (neue) 83 parterre.

3.2.

Louis Döring in Carlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.
Feine und mittelfeine Portemonnaies
in besonders reichhaltiger Auswahl.

3.1.



Zug-Jalousien,

solid gearbeitete, werden billigst geliefert, ebenso werden ältere Jalousien zum Repariren angenommen und billigst besorgt.

A. Weisenböhler, Tapezier,
Kriegsstraße 38,
gegenüber dem Grünen Hof.

4.4.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zwei schöne, neue **Roßhaarmatratzen** sind billig zu verkaufen: Herrenstraße 15 im Laden.

* Wegen Wegzug sind billig zu verkaufen: 2 schöne tannene Bettladen, 1 Deckbett mit Kissen, 1 Chiffonniere, 1 tannener Schrank zum Auseinandermachen, 1 Kinderwiege, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Wasserbank, 2 Reisekoffer. Zu erfragen Spitalstraße 6b im dritten Stock.

* Hirschstraße 12 im zweiten Stock ist wegen Wegzug sogleich zu verkaufen: 1 große Parthie Zeichnenbretter, 1 Blumenvorfenster, 1 Waschdreifuß, 1 Sägbock, 1 Mehlkiste.

* Ein **Pinscherhund**, 1 Jahr alt (Weibchen) und 5 **Packkörbe** werden billig verkauft im Gasthaus zum wilden Mann, Langestraße 45.

* Ein gebrauchter **Flügel** ist um billigen Preis zu verkaufen: Waldhornstraße 7 im 2. Stock.

2.2. **Bücher-Gesuch!**

Brehm's Thierleben, 6 Bde., und **Lützow's Zeitschrift für bildende Kunst** kaufen und zahlen gute Preise

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten, rohes Eis, Kaffee- und Schlagrahm empfiehlt täglich

Louis Oesterle, Conditor,
6.2 Ecke der Ritter- und Langenstraße.

Die Thee-Handlung
von
Moritz Kahn,
Adlerstraße **15,**
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Chocoladen
der Kaiserlich Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerck in Cöln,
wegen vorzüglicher Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Carlsruhe** bei Conditor
Louis Oesterle.

Gute billige Tischweine
empfiehlt:

weiße Weine	per	Flasche	1 M.	20 Pf.
"	"	"	1 M.	— Pf.
"	"	"	— M.	69 Pf.
rothe	"	"	1 M.	— Pf.
"	"	"	1 M.	20 Pf.

Louis Böß, Conditor,
3.3. Ecke der Schützen- u. Wilhelmsstraße.

Kosten-Voranschläge gratis.

Garantie. Garantie.

Die
Telegraphenbau-Anstalt und mechanische Werkstätte
von
4.2. **L. E. Schwerd in Carlsruhe,**
verlängerte Sophienstraße (Sommerstrich),
empfiehlt sich den Herren Hausbesitzern und Bauunternehmern zu Einrichtungen von electrischen

Haustelegraphen,

sowie von Haustelegraphen mit Luftdruck und sichert billige und prompte Bedienung zu.
Die Instandhaltung der Batterien wird auf Wunsch regelmäßig besorgt.

Verwendung von nur vorzüglichem Material.

Pelz- und Wollwaaren
werden in Verwahrung genommen bei
Herm. Lanquillon,
Hofkürschner Chr. Singer's Nachfolger,
3.2. Lammstraße 2, Ecke des Zirkels.

Glas-Schilder
auf die neueste Art für Auslagfenster, Thüren 2c. werden schnell und billig angefertigt bei
Karl Heuberger, Schriftenmaler,
4.2. Waldstraße 11.

Die
Möbel-, Bett- und Spiegel-Handlung
nebst
Vermiethgeschäft
von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19
in Karlsruhe,
empfiehlt neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Roßhaar-, Stroh- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigst berechnet.

Die Möbelhandlung von Lazarus Bär,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Holz- und Polstermöbeln, als: Silberschränke, Chiffonnieres, Schreibkommode und Kommode, Schreib-, Näh-, Oval- und viereckige Tische in Nußbaum- und Tannenholz, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, ein- und zweithürige Kasten in Nußbaum- und Tannenholz, Spiegel in Gold- und schwarzen Rahmen, Küchenschränke, Garderobeständer, Notenständer, Etagères, Schirmgestelle, Stroh-, Rohr- und Holzstühle, Bettladen, französische und einfache, Kinderbettladen mit und ohne Rost. Neue fertige Betten, Bettfedern und Flaum sind in großer Auswahl zu haben.

*2.2. Heute frisch eingetroffen:
Rheinsalm und Soles,
lebende Hechte,
Karpfen und Schleihen
billigst bei
L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

„Frühjahrskur."

An Stelle des frischen Kräutersaftes wird „Brust- unk Lungenkranken;" sowie allen an hartnäckigem Husten, Lungenverschleimung und Athemnoth Leidenden die durch ihre vorzügliche Wirkung seit Jahren bekannte und beliebte

„Spitzwegerich-Brust-Essenz"

bereitet aus dem Safte der frischen Pflanze von Apotheker L. Jessler in München; auch heuer wieder bestens empfohlen.

„Jeßler's Brust-Essenz" ist das **einzige** unter den vielen jetzt angepriesenen Brustmitteln, welches von Professor Dr. Wittstein auf seine Bestandtheile untersucht und begutachtet wurde.

Hauptdepot in **Karlsruhe** in der
6.2. **Sachs**'schen Hofapotheke.

3.2. Frische, große Sendung
Käse
eingetroffen: **Emmenthaler,** fett und saftig, **Limburger Käs** erste Sorte, zum Streichen, **Straßburger Münster-** oder **Schachtelkäs,** feinsten **Romadour** bei
Leopold Laub,
Leopoldstraße 11.

Dank.

Von einem bösartigen **Flechtenleiden,** woran ich **8 Jahre** gelitten hatte, bin ich durch 2 Flaschen **Breslauer Universum** zu meiner größten Freude **gänzlich befreit** worden, worüber ich Herrn **Oscar Silberstein** in Breslau meinen **aufrichtigsten Dank** sage.

Frau **Wilhelmine Langbein**
in Zinnwald bei Geising.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebsschäden, Knochenfraß, Flechten und sonstige Hautausschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche à 2 fl. zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Bestellungen darauf nimmt entgegen
Th. Brugier,
Waldstraße 10.

Gegen Hautausschläge
empfehle:
Benzöe- und Tannin-Seife,
Aromatische Kräuterseife,
Theerseife.
Carl Malzacher,
3.3. Langestraße 145.

Langestraße 156. | **Schleuniger Verkauf** | Langestraße 156.

zu Taxpreisen aus Concursmassen.

Alles bedeutend unter heutigen Fabrikpreisen.

Aechte Bielefelder Leinenwaaren.

Für rein Leinen wird garantirt.

Leinen in Stücken für **Leib-** und **Bettwäsche** in jeder Qualität. **Handtücher, Tischtücher, Tafeltücher** mit **Servietten, Thee-** und **Kaffeedecken, Servietten, Taschentücher** für Herren, Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten Handgespinnst in Batist und Linon. **Brüste** für Faltenhemden. **Shirting, Chiffon, Dowlas** und **Negligéstoffe, Bettbezüge, Bettdecken, Tischdecken** in Tuch und Rips, **Corsettes, Stickereien** und **Festons.**

Fertige **Damenhemden** in Chiffon und Leinen, **Damennachthemden** in den neuesten Façons, **Nachtjacken,** weiße **Damen-Unterröcke** von den einfachsten bis zu den elegantesten, **Moirée-** und **Stepprücke, Damenbeinkleider, Damenstrümpfe, Socken, Slipse, Kragen** und **Manschetten, Damenschleifen,** seidene **Shawls, Krausen, Regenmäntel, Talmas, franz. Long-Châles** und viele andere Artikel.

Auf **Schürzen** für Damen und Kinder wird besonders aufmerksam gemacht.

Der Verkauf beginnt am Freitag den 23. d. M. und dauert nur ganz kurze Zeit.

☛ Für Wiederverkäufer sehr günstige Gelegenheit Langestraße 156.

Max Behrens aus Berlin.

Kochherde.

Selbstverfertigte eiserne Kochherde in jeder Größe unter Garantie sind vorräthig und billigst zu haben.

F. Biedermann, Herd- und Bauschlosser,
3.2 kleine Herrenstraße 1.

Lager-Bock

wird verzapft bei

F. Seyfried.

Stahlbad zum Augarten.
Bad-Eröffnung.

2.2. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß vom 23. April an meine Badanstalt eröffnet ist, zu deren Besuch ich höflichst einlade.

Karlsruhe, den 22. April 1875

Wilh. Meess, Badbesitzer.

Amalienbad Durlach.
Bad-Eröffnung.

3.3. Freitag den 23. April wurde meine durchaus neu restaurirte Badanstalt eröffnet, zu deren zahlreichem Besuche ergebenst einladet

Achtungsvollst **K. Weiss.**

Freiherrlich v. Seldeneck'sches
Flaschenbier,
per Flasche 20 Pf., **Extragebräu** 23 Pf., stets gut und frisch erhalten, abgelagert in Flaschen oder auf Wunsch frisch ausgefüllt, auch wird wie bisher auf Bestellung jedes Quantum frei in's Haus geliefert.

Leopold Laub,
32. Leopoldstraße 11.

Feine Toiletten-Seifen,
sowie
feinste Haaröle
und
Odeurs
empfiehlt
Carl Malzacher,
3.3. Langestraße 145.

Von dem Königl. bayerischen Ministerio des Innern genehmigt.
Das weltberühmte
Eau de Lys de Lohse
(Schönheits-Lilien-Milch)
von allen berühmten Doctoren, Tausenden von Damen und Herren als das **einzig bewährte Schönheitsmittel** anerkannt, **übertrifft alle Hautmittel** der Welt, indem es **Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferröthe, gelbe Flecken** 2c. unter Garantie entfernt, die Haut weich, weiß und geschmeidig macht und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen verleiht. Preis per Flacon (in weiß oder rosa) Rmk. 3. 50.
Gesundheits-Lilien-Milch-Seife,
die allein einzig zarteste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit** und Feinheit **alle Seifen** übertrifft, à Stück Rmk. 1.
Generaldepôt bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M.
Depôt in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.
Von der Königlich Preußischen Regierungs-Medizinalbehörde geprüft.
Von dem Königlich Bayerischen Ober-Medizinalausschuße untersucht.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
Für Baden bei **Th. Brugier.**

2.2. Eine Parthie **Toiletteseife,** das Stück 6 Pf., bei
Carl Raupp,
Karl-Friedrichsstraße 3.
Marken des Lebensbedürfnißvereins werden angenommen.

30.14. Mit königl. bayerischer Regierungsbewilligung,
Leutner'sche
Hühneraugen-Pflästerchen
empfiehlt 3 Stück à 34 Pfennige, im Dutzend sammt Anweisung à 1 Mark 20 Pfennige, in **Karlsruhe Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Wanzentod.
Dieses probate und sichere Mittel vertilgt die lästigen **Wanzen mit Brut** auf **immer.** à Flasche 50 Pf. Niederlage bei: 24.2.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Anzeige und Empfehlung.
2.2. Einem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonntag den 25. d. M. meine Wirthschaft
„Clever'sche Bierhalle"
14 Mühlburgerstraße 14
mit Restauration (Wein, Bier, Kaffee), Billard, Kinder-Spielplatz eröffne und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll
August Clever, Bierbrauer.

Geiger'sche Trinkhalle.
Sonntag den 25. April
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22,
unter Leitung ihres Stabstrompeters **W. Moebeus.**
Anfang 6½ Uhr. Eintritt 20 Pfg.
Hiezu ladet höflichst ein **Ch. Maier.**
NB. Zugleich bemerke ich, daß gutes **Lagerbier** aus der Brauerei Moninger verzapft wird, der ½ Liter zu 15 Pfg. Auch wird von heute an **Flaschenbier** abgegeben, die Flasche zu 20 Pfg.

Thiergarten.
Sonntag den 25 April
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der vollständigen
Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Adolf Böttge.
Anfang 3 Uhr.
Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.
Für die Musik 20 Pfennige die Person.
NB. Der Eintrittspreis für die Musik wird gleichfalls an der Kasse erhoben.
Programme sind im Thiergarten käuflich.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Geschwind,** Marsch . . . . . von Kalliwoda.
2. **Ouvertüre** zur „Rosamunde" . . . . . „ Fr. Schubert.
3. **Serenade** aus der Oper „Der König hat's gesagt" . . . . . „ Delibes.
4. **Friedlich und gemüthlich",** Walzer . . . . . „ A. Böttge.

Zweite Abtheilung.

5. **Ouvertüre** zur Oper „Die Stumme von Portici" . . . . . von Auber.
6. **Paraphrase** über „Wie schön bist du!" . . . . . „ Neswadba.
7. **Große Fantasie über Wagner's Lohengrin** . . . . . „ Wieprecht.
8. **Musikantenparole,** Polka . . . . . „ Unrath.

Dritte Abtheilung.

9. **Duett** aus der Oper „Troubadour" . . . . . von Verdi.
10. **Lied:** „Das Herz geschlossen" . . . . . „ Lange.
11. **Ernstes und Heiteres** aus der Tonwelt. Potpourri . . . . . „ Latann.
12. **Wirrwarr-Galopp** . . . . . „ Faust.

Gasthaus zur goldenen Waage.
Sonntag den 25. April findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet **F. Lipp.**

Gasthaus zum weißen Löwen.
* Heute Sonntag den 25. April findet
Tanzunterhaltung
statt, wozu höflichst einladet **Weiss.**

Lokalveränderung und Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein seitheriges Lokal, Langestraße 116, verlassen habe und

Ecke der Langen- und Waldstraße,

im ehem. Römischen Kaiser,

eingezogen bin.

Ich benütze diese Gelegenheit, mein

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

das sich durch allseitige Anerkennung eines raschen Emporblühens erfreut, auch fernerhin ergebenst zu empfehlen.

Die größeren Räumlichkeiten, in denen sich mein Geschäft von jetzt ab befindet, begünstigen eine Ausdehnung, die mir bisher unmöglich gewesen, und ganz besonders mache ich auf meinen Verkauf von

Weißwaaren der Elle nach

aufmerksam.

Ich führe:

Gardinen (Vorhangstoffe), Shirtinge (Chiffon), Piqué, Satin, Brillantes, Mull, Jaconets, Flanell, Leinwand u. s. w.

in allen Qualitäten und empfehle diese Waaren zu ganz ebenso billigen Preisen wie meine confectionirten Artikel.

Mein Lager in fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder werde ich vergrößern und der Anfertigung von

Hemden, überhaupt Wäsche, nach Maaß und Vorschrift

werde auch für die Folge dieselbe Aufmerksamkeit widmen wie bisher.

Die Grundsätze strenger Reellität und thatsächlicher billiger Preise werden mich nach wie vor leiten und bitte deßhalb um fernern, allseitigen geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 23. April 1875.

Aug. Sonntag.

3.2.

Zum Prophet.

Wer wirklich gut, billig und elegant gekleidet sein will, der mache ein Mal den Versuch und lasse sich in dem größten und feinsten Kleidermagazin von Karlsruhe

Langestraße 205 **Zum Prophet,** Langestraße 205,

von

F. G. Brückner

ankleiden.

Ein ganzer Frühjahrs- oder Sommeranzug von den neuesten Stoffen, schön und modern gearbeitet, **selbstgefertigt,** kostet nur

25 fl.

Nach Maaß von feinen Stoffen erhält man von 30—40 fl. das Neueste, was die Saison bietet.

Große Auswahl selbstgefertigter Frühjahrs-Ueberzieher von 14 fl. an.

Ich mache namentlich darauf aufmerksam, daß ich nach wie vor stets die feinsten und zugleich neuesten Stoffe in allen bevorzugten Fabrikaten auf Lager halte und durch solide und geschmackvolle Anfertigung mein in so hohem Grade erworbenes Zutrauen auch ferner aufrecht erhalten werde; nur mit dem Unterschiede, daß seit meiner Geschäftsvergrößerung und hauptsächlich durch **den großen Umsatz** jetzt es mir möglich ist, **Alles so billig,** als wie es nur von irgend einer Seite geliefert wird, zu verabfolgen. —

Wenn es sich wirklich nicht bewahrheitet, daß man bei mir am Besten und Billigsten angekleidet wird, so bin ich jeder Zeit bereit, die Kleider wieder zurückzunehmen.
F. G. Brückner.

Wenn es sich wirklich nicht bewahrheitet, daß man bei mir am Besten und Billigsten angekleidet wird, so bin ich jeder Zeit bereit, die Kleider wieder zurückzunehmen.
F. G. Brückner.

Möbelstoffe, Boden- und Tischteppiche, weiße und farbige Vorhangzeuge, sowie Wachstücher aller Art

empfiehlt in reicher Auswahl

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197 (alte Nummer 189).

6.5.

Grüner Hof.

Sonntag den 25. April

Militär-Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Anfang 3½ Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Es ladet ergebenst ein **J. Höck.**

Liederhalle.

Heute Vormittag 11 Uhr Generalprobe für die zweite **Aufführung.**

2.2.

Die Betreibung
ausstehender Forderungen
auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie **schriftliche Aufsätze** besorgt pünktlich das
Comissionsbureau von Fr. Caspar,
Karlsstraße 11.

Spritzenmannschaft
der
2. Comp.
der freiwilligen Feuerwehr.

Montag den 26. d. M., präcis 6½ Uhr, Uebung am Feuerhause in Dienstkleidung und Mütze.

Der Obmann.

Israelitischer Gemeindegottesdienst
an den beiden isr Schluß-Festtagen am 26. und 27. d. M.

Am Vorabend (im isr. Hospitale):		7¼ Uhr.
Am Morgen:	Im isr Hospitale:	9 Uhr.
	Im isr. Schullokale:	6¾ Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.